

ANDERS THUNELL & OLAV L. MJELVA Uppspelt

(Dimma DIS021, www.dimmaswe.com
24 Tracks, 50:37, schwedische und deutsche Info)

Die traditionelle Musik hat sich im Norden oft landschaftsbezogen entwickelt, auch über die Nationalgrenzen hinaus. Hier geht es um die mittelschwedische Landschaft Härjedalen und um die Heimatorte der beiden Musiker, Roros in Norwegen und Linsell in Schweden, die nur 180 Straßenkilometer auseinanderliegen. In diesem historisch lange isolierten Gebiet entstand ein ähnlicher Spielstil und so haben sich die beiden jungen Geiger zusammengefunden. Thunell spielt eine 5-saitige Violine, und begann zunächst Melodien aus Dalarna zu spielen, die er von seinem Lehrer Börje Olpers lernte. Auf Anregung seines Freundes, dem Riksspelman Greger Brandström, beschäftigte er sich dann mit der Musik aus Härjedalen. Mjelva ist professioneller Musiker und gibt den harmonischen Hintergrund auf der Viola und der Violine. Er spielt zusammen mit zwei anderen Fiddlern in dem Trio „The Nordic Fiddlers Bloc“ modernisierte traditionelle Musik und bei SVER Folkrock. Auf dem vorliegenden Album sind es meist Polskas des Spielmanns Per Myhr (1843-1927), der unweit von Linsell lebte. Thunell und Mjelva führen hier in einer ehrlichen und engagierten Weise die Tradition der zahlreichen Fiddler fort, die es früher gab.

**FJARILL Tiden**

(Edel: Content www.fjarill.de
12 Tracks, 51:19, mit schwedischen und deutschen Texten)

Dieses 5. Album von Aino Löwenmark und Hanmarie Spiegel ist nun doch etwas anders. Einige Stücke sind rhythmus-betonter und lauter, wie „Aards“, was sicher auch an den

**Impressum:**

Herausgeber: LAG Folk Schleswig-Holstein e.V.
c/o Bernd Künzer, Strandstr.11, 24235 STEIN

Geschäftsstelle, Redaktion und Termine:
Bernd Künzer, Tel. 04343-9249, email: bernd.kuenzer@t-online.de
Website der LAG Folk: www.lagfolk.de mit Terminen und Neuigkeiten
FolkPost Archiv: www.mysongbook.de

Bankverbindung LAG Folk SH e.V.
Förde Sparkasse Konto 91022889 BLZ 21050170

Gestaltung: Grafisch, Katharina Mahrt

11. Jahrgang Nr. 5 (Dezember 2013 / Januar 2014), Auflage: 1250

Redaktionsschluss für Nr. 1 (Februar 2014): 15. Januar

Termine (ohne Gewähr)

beiden zusätzlichen Musikern liegt, dem Schlagzeuger Jürgen Spiegel und dem Bassisten Omar Rodríguez Calvo. Besonders zu spüren ist das bei „Tiden“, wo die Dynamik durchaus dem Klang des ungebremsten Rollens eines Zuges entspricht. Es ist aber auch etwas moderner, was auf die beiden Musikerinnen zurückzuführen ist. Bei Arrangements mit Viola und Bass-Solo, wie bei „Planet“, ahnt man, welches Entwicklungspotential die beiden haben. Aber es ist unverkennbar Fjarill, besonders durch die Stimme von Aino Löwenmark. Herausragend und typisch das Stück „Tydloos“, wo auch ein Englisch-Horn zum Einsatz kommt. Ganz anders wiederum bei „Varaz“, einem französischen Walzer als Symbol für Geborgenheit und „durch das Leben schweben“. Auch wenn die beiden meinen, dass ihnen die Lyrik nicht so wichtig ist „Man muss die Musik fühlen“, es sind sehr sensible Texte entstanden zum Thema des Albums „Die Zeit“, Sie sind in dem schön aufgemachten Booklet auf Schwedisch abgedruckt, sogar mit deutscher Übersetzung, an der man aber noch etwas feilen könnte.

Einige dieser Rezensionen von bk wurden bereits im FOLKER 5 und 6/2013 veröffentlicht.

Dezember

So 01 11:30 KIEL Statt-Café im Kulturforum Andreas-Gayk-Str. 31
Paul Fogarty (AUS)

So 01 16:00 KIEL Kulturforum Andreas-Gayk-Str. 31
Alice Fior und Freunde – Benefizkonzert

So 01 16:00 HH-OSDORF Heidbarghof
Weihnachts-Blues mit *Lars Linek*

Di 03 20:30 HUSUM Speicher Hafestraße 17 **Offene Bühne**

Mi 04 19:00 KIEL Hansa 48 Hansasträße *Laut ist leichter* (Kiel)
Liedermacher

Do 05 19:00 25462 RELINGEN Kirche Hauptstr. 27a
Weihnachtskonzert „24 open Dören“ mit *Liekedeler*

Fr 06 20:00 KAPPELN Ellenberg BEZ Begegnungszentrum
Werner Lämmerhirt

Fr 06 20:00 NORDERSTEDT MusicStar Marktplatz 11
Big Bang (NOR)

Fr 06 20:30 BORDESHOLM Savoy Kino Schulstraße
Danny Bryant (ENG)

Sa 07 16:00 WENTORF b. HH ag-Galerie Friedrichsruher Weg 68
Meike Siebert singt zur Ausstellung „KunstLichter“

Sa 07 19:00 25924 RODENÄS Rickelsbüller Hof
Christmas Warm Up Party mit *Ceilidh Projekt*

Sa 07 20:00 KELLINGHUSEN Ulmenhofschule/PEP *Hamburg Blues Band mit Miller Anderson & Magiie Bell*

Sa 07 20:30 RENDSBURG *Casa Biotelli* Hüttenfolk-Experiment

Änderungen, Links unter www.lagfolk.de

Sa 07 20:30 KIEL Statt-Café im Kulturforum *Merlot & Frieda*

Sa 07 21:00 LUTTERBEK b. Laboe Lutterbeker
Hörbie Schmidt Band

So 08 17:00 KIEL Kulturforum *André Krikula Trio & Gäste*
brasilianische Gitarre

So 08 19:00 25421 WALDENAU, Kreuzkirche Schenefel. Landstr. 74
Weihnachtskonzert „24 open Dören“ mit *Liekedeler*

Mo 09 19:00 KIEL Statt-Café im Kulturforum **Folkbühne**
Benefizkonzert für Aimee-Lou Foley mit
Drowsy Dragons, Erik & Anders, Lars Jessen

Mo 09 20:00 NORDERSTEDT MusicStar *Shurman* (USA)

Do 12 20:30 KIEL Statt-Café im Kulturforum
Lars Jensen & Col Frozen

Fr 13 20:30 FLENSBURG Gemeindezentrum Engelsby Brahmstr. 13
Broom Bezzums feat. *Katie Doherty*

Fr 13 21:00 KIEL Hansa 48 Kneipenkonzert mit *The Twang Gang*

Sa 14 20:00 KIEL Kulturforum *Eight Voices* (Kiel)
A very special Christmas

Sa 14 20:00 25436 UETERSEN Museumsscheune Heidgrabener Str. 2
Weihnachtskonzert „24 open Dören“ mit *Liekedeler*

So 15 11:00 KIEL-Friedrichsort Kulturladen Leuchtturm
Frühstück bei Live-Musik mit *Two SevenTs*

So 15 15:00 25436 UETERSEN Museumsscheune Heidgrabener Str. 2
Weihnachtskonzert „24 open Dören“ mit *Liekedeler*

So 15 18:00 KIEL Kulturforum *Bidla Bub* (Hamburg)
Advent, Advent, der Kaktus brennt..

Di 17 18:30 HUSUM Speicher *After-Work Singen* mit
Karl-Heinz Kircher (Git)

Mi 18 20:00 KIEL-Friedrichsort Kulturladen Leuchtturm Weihnachts-
konzert mit *Sergej Rotach & Viola Schmittger*

Mi 18 20:00 KIEL Kulturforum *The Lady Sings Love*

Sa 21 19:30 LÜBECK Schuppen 9 Zeugner, Untertrave
Celtic Folk Night – Benefizkonzert mit den *Celtic Playboys, TTT, Roving Rebels* und *The Chancers*

Sa 21 20:00 NORDERSTEDT MusicStar *Infamis* (D)

Sa 21 20:30 KIEL Statt-Café im Kulturforum *Hard Workin' Men*
Rhythm & Blues

Fr 27 21:00 LUTTERBEK b. Laboe Lutterbeker *MayaMo & Miguel*
Latin Pop und Soul

Sa 28 21:00 LUTTERBEK b. Laboe Lutterbeker *Cab Trouble*

So 29 20:00 KIEL Kulturforum *Abi Wallenstein & Blues Culture*

Januar

Sa 04 20:30 BORDESHOLM Savoy Kino *Georg Schroeter & Marc Breitfelder*

Fr 10 20:00 ECKERNFÖRDE Carls Showpalast folkBALTICA
Winterkonzert *Volosi* (PL), *Sigrid Moldestad Trio* (NOR)

Sa 11 16:00 KIEL Kulturforum *Akzente* – a-cappella international

Sa 11 20:00 FLENSBURG St. Johannis Kirche folkBALTICA
Winterkonzert *Volosi* (PL), *Sigrid Moldestad Trio* (NOR)

So 12 20:00 HH-OSDORF Heidbarghof folkBALTICA
Winterkonzert *Volosi* (PL), *Sigrid Moldestad Trio* (NOR)

Di 14 20:00 NORDERSTEDT MusicStar *Leroy Powell Band* (AUS)

Di 14 20:00 KIEL Kulturforum *Fjarill & Band* – Tiden-Tour 2014

Fr 17 18:00 KAPPELN Ellenberg BEZ Begegnungszentrum
Workshop jiddische Musik mit *Christine v. Bülow* und
Martin Quetsche (Di Chuzpenics)

Fr 17 20:30 HUSUM Speicher *Peter Finger*

Fr 17 20:30 LÜBECK Schuppen 6 *Peter Simon*
Release Konzert neue CD Who I Am

Sa 18 19:30 RENDSBURG Grill am Bahnhof *Das walte Hugo*
Pommes Folk III

Sa 18 20:00 BORDESHOLM Savoy Kino Doppelkonzert
Marius Tilly Band, Michael van Merwyk & Bluessoul

Sa 18 20:00 NORDERSTEDT MusicStar *Christine Ouman Band* (S)

Mi 22 20:00 NORDERSTEDT MusicStar *Gregor Hilden Band* (D)

Do 23 19:30 KIEL Kulturforum *Marie Gabrielle Rousseau*
Soirée piano & réception (Dt-Frz. Ges.)

Fr 24 20:30 BORDESHOLM Savoy Kino *Christina Martin* (CAN)
alternative country

Sa 25 20:00 KELLINGHUSEN Ulmenhofschule/PEP
The Blues Guys & The Guinness Horns

Sa 25 20:00 HÜTTEN Hüttener Krug Jubiläumskonzert 40 Jahre
Schmelzriegel

So 26 15:30 KIEL Hof Akkerboom Stockholmstr. **Folk-Tanz-Café**
mit *Strandgut*

Mo 27 20:00 NORDERSTEDT MusicStar
The Statesboro Review (USA)

Fr 31 20:00 KIEL-Friedrichsort Kulturladen Leuchtturm
Jan Hengmith – Flamencogitarre

Regelmäßige Termine**Regelmäßige Termine**

Mo 20:00 KIEL Hof Akkerboom **Hof-Chor** - von Rock-Pop bis
Klassik (Info und Anmeldung 0431-52 42 60)
20:30 KIEL Statt-Café im Kulturforum 2. Montag im Monat:
Offene Folk-Bühne

Di 18:00 KIEL Hof Akkerboom alle 2 Wochen: **Irish Folk für Jugendliche** mit *Verena und Niels Pieper*
(Anmeldung vorm. unter 0432-52 42 60)

19:30 KIEL Hof Akkerboom wöchentlich: Folk-Workshop
Irische Instrumentalmusik mit *Volker Schroeren*
(Anmeldung vorm. 0431- 52 42 60)

20:00 HAMBURG Anglikanische Kirche St. Thomas Becket
Zeughausmarkt 22 **Hamburg Sacred Harp Singing School**

20:00 MÖLLN Lohgerberei 1. Dienstag im Monat:
Musiker-Stammtisch (Info 04508-1434)

20:00 GARDING Musikantenkneipe Lütt Matten
Offene Bühne für alle Musiker (Anmeldung 04862--
1200 oder martens-garding@t-online.de)

20:30 HAMBURG Café Sternschanze Schröderstiftstr.7
in den geraden Wochen: **Irish Learner Session** mit
Daniela Messer

Mi 19:30 KIEL Hof Akkerboom alle 2 Wochen:
Akkerboom Spelmanslag – schwedischer Geigen-
Workshop mit *Dieter Schnell* (Anm. 0431-589945)

20:00 KIEL Forstbaumschule 1. Mi im Monat:
Session Folksdans & Kandidel – Alles,was Spaß macht

20:00 HAMBURG Titanic Stresemannstr. 320 ab und zu
Slow Session mit *Daniela Messer*)

Do 20:00 BARLOHE/Nienborstel B3
2. Donnerstag **Musikerstammtisch**

20:15 HAMBURG Café Sternschanze Schröderstiftstr.7
1. Do im Monat **Singing Session**

21:00 KIEL Erbbe Calvinstr.20 **Session, irish** u.m.

Fr 20:00 24875 HAVETOFTLOIT **Open Stage** –
3. Freitag im Monat

21:00 HAMBURG MusiClubLive Fruchtallee 36
1. Freitag im Monat: **Bluegrass-Session**

Sa 10:30 HEIDE Café Rosengasse **Sour Mash**
21:00 LÜBECK Gaststätte if Engelsgrube
1. Sa im Monat: **Irish Folk Session**

So 15:30 KAPPELN Café zur Mühle Mühlenstraße 60
letzter Sonntag im Monat **Treffen des Folkclubs Ostangeln zum Musizieren**

18:00 KIEL Stockholmstr. alle 2 Wochen: **Irish Set Dance**
mit Live-Musik

19:00 HAMBURG Irish Rover Großneumarkt 8
Irish Folk Session

FolkPost

**Sigrid Moldestad**

beim fb Winterkonzert

Vorankündigung Scheersberg Folktreffen 2014

Großes Jubiläumsfestival: das Internationale Folktreffen wird 40!

Das Treffen zu Pfingsten wird daher um einen Tag verlängert, geht also von Freitagabend bis Montagmittag. Es gibt nämlich auch weitere Jubiläen zu feiern. „Schmelztiegel“ wird 40 Jahre alt, „Die Schrägen Vögel“ werden 25. Diese beiden Bands werden beim Folktreffen auftreten. Aber es gibt noch mehr Jubilare mit denen wir im Gespräch sind. Leider sind auch die Verhandlungen mit unseren internationalen Gästen noch nicht abgeschlossen. Wir wollen solche Künstler verpflichten, die auf dem Scheersberg bereits früher die schönsten Erinnerungen hinterlassen haben. Das Konzept für die Werkstätten haben wir etwas verändert. Es wird überwiegend Ensemble-Werkstätten geben. Die Verlängerung um einen Tag macht eine (moderate) Erhöhung der Teilnehmerbeiträge unvermeidlich. Auch dazu verhandeln und rechnen wir noch. Informationen über das endgültige Programm, über Teilnehmerbeiträge etc. werden sobald wie möglich über email und unsere Homepage verbreitet.



Winterkonzerte des folkBALTICA Festivals

Nach den ausgebuchten Winterkonzerten im Januar 2013 veranstaltet das fb-Festival auch im Januar 2014 drei Konzerte, die eine Verbindung zwischen den beiden Festivals 2013 und 2014 schaffen sollen. Die 10. folk-BALTICA mit dem Schwerpunktthema Bernsteinstraße findet vom 7. bis 11. Mai 2014 statt.

Zu den Winterkonzerten wurden zwei Gruppen eingeladen, die bei allen drei Konzerten auftreten: die polnische Gruppe Volosi, die bereits bei der folkBALTICA 2013 große Begeisterung hervorrief. „Volosi“ bedeutet „Walachen“, bezeichnet also eine romanische Minderheit in Südosteuropa, die eine Aura von Andersartigkeit umgibt. Und andersartig, obgleich auch irgendwie vertraut, ist die Musik des Ensembles. Mit klassischen und improvisatorischen Komponenten bewegt sie sich im Spannungsbogen zwischen dem heutigen Polen und der traditionellen Musik der ukrainisch-rumänischen Karpatenwälder. 2011 gewannen die fünf Musiker den Grand Prix beim EBU Folk Festival. Sie spielen in der Besetzung mit zwei Geigen, Bratsche, Cello und Kontrabass.

Die andere Gruppe kommt aus Norwegen: das Sigrid Moldestad Trio. SM spielt Hardanger-Fiddle und Geige, ist Sängerin, Komponistin und Arrangeurin. Ende 2007 bekam sie einen norwegischen Spielmanns-Preis. Mit ihrer ersten eigenen CD Taus wollte sie an eine außergewöhnliche Blütezeit der von Frauen gespielten Folkmusik in ihrer Heimat an der Westküste Norwegens von 1730-1900 erinnern. Inzwischen hat sie zwei weitere CDs veröffentlicht mit eigenen Kompositionen und einigen R. Burns Vertonungen. Einige ihrer Lieder sind zu echten Hits in Norwegen geworden. Es ist also eine Musik, die auch für Nicht-Puristen gut anzuhören ist. Die Konzerte finden statt am Freitag, 10. Januar 2014 20 Uhr in Carl's Showpalast in Eckernförde, am Samstag, 11. Januar 2014 20 Uhr in der St. Johannis Kirche in Flensburg und am Sonntag, 12. Januar 2014 um 16 Uhr im Heidbarghof in Hamburg-Osdorf. VVK www.reservix.de, Info www.folkbaltica.de

Lettische Impressionen oder „Schade, dass ich kein Lette bin.“

von Hinrich Langeloh Teil 1

Im Sommer 2013 besuchten wir das 25. Sängerfest in Riga (Lettland) auf Empfehlung eines Bekannten. Wir hatten keine genaueren Erwartungen und dachten es wäre eine schöne Gelegenheit, dieses so nahe aber doch fremde Land näher kennen zu lernen. Dass wir in ein Paradies für Folkloristen reisen würden, hatten wir damals noch nicht vermutet.

Das Sänger- und Tanzfest gibt es seit 1873 alle fünf Jahre. Es ist entstanden aus den damals populären Deutschen Sängerfesten, die auch nationale Vereinigungsbestrebungen enthielten. Deutschland entwickelte sich schlussendlich zu einer europäischen Großmacht mit den entsprechenden Phantasien, die zu mehreren schrecklichen Kriegen führten. In Lettland hielt das Sängerfest die Idee einer lettischen Kulturnation über die vielen Jahre deutscher und russischer Besetzung lebendig. Wirklich frei war Lettland nur von 1918 bis 1941 und nun seit 1991. In diesen freien Zeiten erlebten die Sängerfeste einen ungeheuren Aufschwung und die Tradition konnte sich gut entwickeln. Es ergab sich also jetzt, dass wir das 25. Fest live miterleben durften und ungeheuer beeindruckt wieder zurückkehrten. Eine ganze Woche lang stand Riga unter dem Einfluss des Sängerfestes. Mit täglichen Live-Übertragungen des lettischen Rundfunks und Fernsehens konnten auch die restlichen Landesteile daran teilhaben. Sicherlich interessiert das nicht mehr jeden Letten und es gibt jede Menge privater Fernsehkanäle, die das übliche (Schund-)Programm senden, aber es ist schon eine seltsame Vorstellung, wenn unsere ARD-Programme eine Woche Live-Sendungen von folkloristischen Veranstaltungen senden würden. Die lettische Kultur ist in Lettland noch ein staatstragender Faktor, was hier bei uns allenfalls noch Fußballübertragungen sind. Es gibt dort zwei Massenspektakel, die, etwas unbedarfet betrachtet, an Massenchoreographien und Massenaufmärsche in totalitären Staaten erinnern.



Der große Unterschied ist allerdings, dass diese Spektakel freiwillig besucht und mitgemacht werden. Für das große Tanzspektakel im Daugava-Stadion üben 15.000 Tänzerinnen und Tänzer fünf Jahre lang und proben intensiv mindestens eine Woche in Riga. Dasselbe gilt für die Abschlussveranstaltung mit ebenfalls an die 15.000 Sängerinnen und Sängern. Sowohl unsere Live-Erfahrung als auch Filmaufnahmen zeigen deutlich, wie freudig die Menschen dabei sind, ihre Kultur zu präsentieren. Welch ein großartiges Erlebnis, wenn 15.000 Menschen gemeinsam Lieder singen und das nicht nur eine Stunde sondern fünf. Anschließend singt dann auch noch das Publikum weitere fünf Stunden gemeinsam mit den Choristen Volkslieder und Neukompositionen und das Ganze wird – wie gesagt – die ganze Nacht im Fernsehen live übertragen. Diese Kraft, die daraus erwächst, konnten wir deutlich spüren, obwohl wir die Texte leider nicht verstehen konnten. In ganz seltenen Momenten spürt man auch bei uns die Kraft hier, wenn ein Fußballstadion gemeinsam etwas singt oder einige Tausende mit Herbert Grönemeyer einen seiner Hits singen. Ansonsten ist die Massenkultur bei uns verkommen auf Fress- und Saufmeilen, wie der Hamburger Hafengeburtstag, bei dem Kultur nur noch in Lautstärke und Wucht von überlauten Verstärkeranlagen herauskommt, was jegliche Partizipation der Menschen zum Schweigen bringen muss. (Fortsetzung FolkPost 1/2014)

Folk-Bühne im Statt-Café des Kieler Kulturforums

Die letzte Folkbühne am Montag, 9. Dezember 19 Uhr, soll als Benefiz-Veranstaltung die Irin Aimee-Lou Foley, die unter dem Ehlers-Danlos-Syndrom (Typ III) leidet, unterstützen. Die für die Behandlung erforderlichen Kosten werden nicht von der Krankenkasse gezahlt. Als Zeichen der Solidarität und um den hohen finanziellen Druck der Familie ein wenig zu mildern, wird um Spendengelder gebeten.

Es sind drei halbstündige Konzerte geplant mit den Drowsy Dragons, Erik & Anders und Lars Jensen (Tears for Beers). Danach sind alle eingeladen - vom Solisten bis zur „Bigband“ – etwas aus der Welt des Folk als Singer/ Songwriter u.a. darzubieten. Veranstalter: Statt-Café im KulturForum Eintritt frei – Charitativ spenden erbeten

12. Celtic Folk Night (Benefiz)

am 21.12.2013 um 19.30 Uhr im Schuppen 9 Zeugner Lübeck, Untertrave Zum zwölften Mal werden 4 Bands einen musikalischen Abend für einen guten Zweck gestalten. Traditionell am letzten Samstag vor Weihnachten gibt es wieder eine bunte Mischung aus Folk, Celtic und Bluegrass: über 4 Stunden werden die „Celtic Playboys“, „TTT“, „Roving Rebels“ und „The Chancers“ für eine ausgelassene Pub-Atmosphäre sorgen. Der Erlös des Abends geht in diesem Jahr an ein Projekt für Menschen mit Behinderungen. Dazu entsteht auf der Lübecker Altstadtinsel ein neuer Treffpunkt, der diesen Menschen ermöglichen wird, ihre Freizeit mitten im Leben zu gestalten – statt wie so oft abseits am Rande der Stadt. Träger dieses Angebotes ist die Behindertenhilfe der Vorwerker Diakonie Lübeck. Kontakt: Michael Groth M_groth@t-online.de www.celticfolknight.de

DI CHUZPENICS glat asoj!

(www.chuzpenics.de 15 Tracks 55:54 Booklet mit jidd. Texten) Einfach so! ist das sechste Album der Kieler Klezmer-Band seit 1999. Die Chuzpenics sind also seit langer Zeit Übernehmer und Weiterentwickler dieser für uns einerseits fremdartigen, aber wegen des Klangs der jiddischen Sprache (aus dem Mittelhochdeutschen) auch nahestehenden Musik. Welch großes Interesse dieses Genre sogar bei den Folkmusikern findet, die mit anderen Stilen der traditionellen Musik aufgewachsen sind, zeigte unser Folktreffen auf dem Scheersberg 2013. Die CD enthält traditionelle Tänze, wie Hora und Bulgar, teilweise neu vertonte Stücke wie Glat asoj, aber auch Lieder bekannter Komponisten. Dazu kommen einige Eigenkompositionen bzw. Neuvertonungen. Mich haben besonders die langsamen, melancholischen Stücke berührt, wie die Moldawische Hora und das (hebräische) Liebeslied Kol dodi mit einem Akkordeon, das wie ein Harmonium klingt, und vierstimmigem Gesang. Herausragend ist auch Indrojssan ss' is finster mit polyphonem Gesang. Im Booklet sind alle Texte enthalten und sogar mit einigen Wortübersetzungen ins Hochdeutsche versehen.

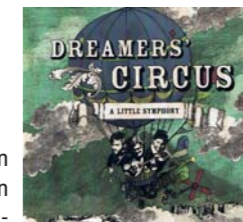


PETER SIMON Who I Am

Der Sänger der Band Glenfiddle berichtet (von der Red. etwas gekürzt) hier über seine neue Solo-CD mit einigen Gastmusikern aus der Lübecker Musikszene. Neben Jan Baruschke, Olaf Erdmann, Christian Füllgraf, Tobias Hain (Die Fischer), Felix Griese (Funkhaus), Markus Rollwage, Prof. Bernd Ruf, Prof. Hans-Georg Spiegel, Christine Schwark, Jakob Touba waren als Sänger/innen Katja Antal, Dr. Jules, Monique, Rasoul und Scottie Williams beteiligt. Die Eigenkompositionen sind von vielen Stilrichtungen der Weltmusik beeinflusst und die Bandbreite reicht von rockigen Titeln, funkigen Bläsersätzen bis hin zu von Flamenco und arabischer Musik geprägten Songs und mit Streichquartett eingespielten Balladen. Das CD-Release-Konzert mit den Gastmusikern findet am Freitag, dem 17.1.2014 um 20:30 im Schuppen 6 in Lübeck statt. Kontakt: peter-simon-music@gmx.de Homepage: peter-simon.com

DREAMERS' CIRCUS

A Little Symphony (GO' Danish Folk Music www.dreamerscircus.com, 13 Tracks, 60:48, mit engl. Info) Was für eine Musik von diesen phantastischen Musikern, Ale Carr, Rune Tonsgaard Sørensen und Nikolaj Busk! Alle drei sind Multiinstrumentalisten, die Cister, Gitarre, Piano, Spinett, Akkordeon, Harmonium, Vibraphon, Geige und Kontrabass beherrschen und sich in vielen Stilen auskennen. Und damit es nicht zu leicht wird beim Arrangieren haben sie sich das „Danish String Quartett“ und das „European Traveling Brass Car-



nival“ mit dem Bansuri-Spieler Rishab Prasanna dazu geholt. Im Begleittext versucht es Kristian Leth auf den Punkt zu bringen: der spezielle Ton dieser Musik liegt zwischen der Melancholie der post-modernen Leere, die es zu überwinden gilt, und den Träumen der jungen Generation. Das Projekt, Folk und Klassik zu mischen, entstand 2009 anlässlich des Diplomkonzerts von Rune Tonsgaard, einer Zusammenarbeit von Dreamers Circus und der Kopenhagen Philharmonie unter der Leitung des schwedischen Komponisten Hans Ek. Die musikalische Bandbreite der Gruppe ist enorm. Es geht von der modernisierten traditionellen Musik über die konzertante Klassik bis zum Experimentellen. Insgesamt heißt das aber nicht, dass diese Musik kopfgesteuert ist. Sie trifft die Gefühlsnerven. Ein Album, das man mehrmals hören kann und muss.

JUURI & JUURI 1. Pelimannit/Fiddlers 2.Hiljainen haltioituminen/ Quiet Rapture

(Aania, www.emilialajunen.com, 2 CDs 15 Tracks 92:50) Emilia Lajunen, Viola und Nyckelharpa, und Eero Grundström, Harmonium und Harmonika, bilden das junge finnische Duo Juuri & Juuri (dt. Wurzel & Wurzel). Die 1. CD enthält überwiegend traditionelle Kompositionen, neu arrangiert. Auf der 2. CD sind alte Kantele-Melodien, die sie für ihre Instrumente umgeschrieben haben. Ein Meisterstück!



MARIN/MARIN Skuggspel

(Dimma DIS019 www.miamarin.com, 13 Tracks, 48:13) Wie Mia und Mikael Marin hier auf ihrem dritten Album spielen, etwas Schöneres gibt es zurzeit nicht. Der besondere Klang des Duos entsteht durch die tiefen Töne der 5-saitigen Violine und der 5-saitigen Viola, aber vor allen Dingen durch das unglaublich harmonische Zusammenspiel. Traditionelle Stücke und eigene Kompositionen, immer etwas melancholisch, schwedisch „at its best“.



LUNDS AKADEMISKA KÖR

En stjärna gick på Himlen fram (Sjelvar SJECD28, www.lak.se, 14 Tracks, 52:00) Weihnachtlich feierlich wird es mit diesem schönen Chor aus der schwedischen Universitätsstadt Lund. Die beiden Solistinnen Emma Reid, Violine, und Emma Johansson, Flöte und Gesang, mit Unterstützung durch das Ensemble Mare Balticum, stehen meist im Vordergrund dieses Albums mit alten Versionen von christlichen schwedischen Weihnachtsliedern und -chorälen. Einige weltliche Melodien sorgen für Abwechslung. Ein überzeugendes Konzept und schönes Weihnachtsgeschenk.

